

Ordnung über die Verwaltung des Katholischen Kirchenvermögens im Erzbistum Freiburg (Kirchliche Vermögensverwaltungsordnung – KVO)

Teil VI Übergangs- und Schlussbestimmungen

vom 23. Juni 1994

(ABl. 1994, S. 140), zuletzt geändert am 14. November 2019 (ABl. 2019, S. 176)

Inhaltsübersicht

	Abschnitt 1: Änderung kirchlicher Rechtsvorschriften	§ 5 Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates
§ 1	Änderung der Vermögensverwaltungssatzung	Abschnitt 3: Schlussbestimmungen
§ 2	Änderung der Stiftungsverordnung	§ 6 Erlass von Durchführungsbestimmungen
§ 3	Änderung der Kirchensteuerordnung	§ 7 Inkrafttreten
	Abschnitt 2: Übergangsvorschriften für den Zeitraum bis zur Konstituierung der neugewählten Pfarrgemeinde- und Stiftungsräte im Jahr 1995	
§ 4	Zusammensetzung und Wahl der Stiftungsräte	

Abschnitt 1: Änderung kirchlicher Rechtsvorschriften¹

Abschnitt 2: Übergangsvorschriften für den Zeitraum bis zur Konstituierung der neugewählten Pfarrgemeinde- und Stiftungsräte im Jahr 1995 (aufgehoben)

Abschnitt 3: Schlussbestimmungen

§ 6

Erlass von Durchführungsbestimmungen

Das Erzbischöfliche Ordinariat erlässt die zur Durchführung dieser Ordnung erforderlichen Bestimmungen.

§ 7**Inkrafttreten**

1Diese Ordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 1994 in Kraft. 2Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Verwaltung des örtlichen katholischen Kirchenvermögens im Erzbistum Freiburg vom 31. Dezember 1958 (ABl. S. 335) in der Fassung vom 7. April 1992 (ABl. S. 366) außer Kraft.

1 Bei den jeweiligen Rechtstexten berücksichtigt